



# DOWNLOAD

Manfred Bojes

## Die indirekte Rede im Englischunterricht

Grundwissen englische Grammatik  
7./8. Klasse



Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:

## Vorwort

Das vorliegende Buch hat sich vor allem zum Ziel gesetzt, **Lehrkräfte** im Sekundarbereich I – vornehmlich der Jahrgänge 7 und 8 – in zweierlei Hinsicht **zu entlasten**:

### 1. Bei der Vermittlung grammatischer Inhalte

Immer wieder stehen Lehrerinnen und Lehrer vor der schwierigen Aufgabe, die Regel- und Ausnahmefälle neuer Strukturen in stark heterogen zusammengesetzten Lerngruppen vermitteln zu müssen. Hier können die Grammatikanhänge der Lehrwerke trotz aller Fortschritte leider nur eine recht eingeschränkte Hilfestellung bieten.

Das liegt zum einem in dem Zwang für die Verlage, den Genehmigungsbehörden und dem kritischen Blick der Mitbewerber linguistisch unangreifbare Korrektheit anzubieten. Zum anderen soll den Richtlinien/Curricula/Lehrplänen möglichst vieler oder gar aller Bundesländer entsprochen werden, was zu einem Streben nach möglichst umfassender Darstellung jedes grammatischen Pensums im Grammatikanhang führt.

Beides hat zur Folge, dass die Erklärungen im **Grammatikanhang der Lehrbücher oft nicht zu den individuellen Erfordernissen der einzelnen Lerngruppen passen.**

An dieser Stelle setzt das vorliegende Konzept an. Die grammatischen **Regeln sind so formuliert, dass sie als „Gebrauchsanweisungen“** von möglichst allen Schülern **verstanden werden.** Dadurch muss die Lehrkraft keine wertvolle Vorbereitungs- und Unterrichtszeit darauf verwenden, die „Erklärung zu erklären“, d. h. grammatische Termini zu erläutern, gestelzte Formulierungen zu vereinfachen oder Schachtelsätze für die Lernenden zu „übersetzen“.

Der Verfasser hat die Auswahl der grammatischen Inhalte nach einer Synopse der Richtlinien aller Bundesländer getroffen, um eine möglichst hohe Kongruenz für alle „Anwender“ in Deutschland zu erzielen.

### 2. Bei der Erstellung und dem methodisch angemessenen Einsatz von Übungen und spielerischen Aktivitäten

Im Sekundarbereich I müssen Lehrkräfte **ab dem 7. Schuljahrgang** häufig erfahren, dass es im Unterschied zum Anfangsunterricht der Klassen 5 und 6 **zu wenig Übungsmaterial** für grammatische Themen gibt. Das Reservoir des Übungsapparates im Zusammenhang mit dem Lehrbuch ist bald erschöpft. Die Lerngruppe wirkt jedoch noch erkennbar unsicher im Anwenden des neuen Sprachmaterials, so dass Lehrerinnen und Lehrer sich – meistens unter Zeitdruck – regelmäßig der Mühe unterziehen, **selbstständig Übungen zu entwickeln**, die in Umfang und Leistungsanforderung der einzelnen Klasse entsprechen. Aufgrund der Zeitnot bleibt kaum die Möglichkeit, solche Übungen auch noch situativ einzubetten.

Hier setzt das Konzept der vorliegenden Übungen an:

1. Es gibt **zwei Schwierigkeitsstufen.** Die Aufgaben mit höherem Schwierigkeitsgrad sind mit \* gekennzeichnet. Sie sollten nur in Lerngruppen mit gutem Realschulniveau und besser oder zur inneren Differenzierung eingesetzt werden. Die anderen Aufgaben sind zum „Einschleifen“ der Strukturen für fast alle Lerngruppen verwendbar. Sie können daher auch sehr gut im Förder- und privaten Einzelunterricht und als Hausaufgabe eingesetzt werden, weil sie

- a) **selbsterklärend** sind und  
 b) den Schülerinnen und Schülern durch den Einsatz **geläufiger Übungstypen** keine weiteren gedanklichen Operationen zur Lösung der Aufgaben abverlangen. Diese würden sich bei der Konzentration auf das Sprachmaterial störend auswirken.
2. Die Übungen spielen in **situativen Zusammenhängen**. Dieses Merkmal vermittelt den Schülerinnen und Schülern das Gefühl, dass Grammatik kein Selbstzweck ist, sondern eine kommunikative Funktion erfüllt. Darüber hinaus stellt diese Konzeption der Aufgaben erneut sicher, dass der Lerner sich nicht gedanklich bei jedem weiteren Satz innerhalb der Übung auf eine neue Situation einstellen muss. So entfällt wieder eine der gedanklichen Operationen, die nichts mit der eigentlich im Mittelpunkt stehenden sprachlichen Leistung zu tun haben.
3. Innerhalb eines grammatischen Pensums zieht sich ein **situativer roter Faden durch alle Aufgaben**, sodass sie auch als Einheit eingesetzt werden können. Jede Übung bleibt selbstverständlich trotzdem als solche einzeln verständlich und einsetzbar.
4. Bei der Auswahl des verwendeten Wortschatzes wurde nach einem Parallelvergleich stark verbreiteter Lehrwerke darauf geachtet, dass sich Nachfragen nach **unbekannten Wörtern auf ein Minimum** beschränken.
5. Die im dritten Teil beschriebenen **Lernspiele** und spielerischen Aktivitäten wurden nach zwei Schwerpunktkriterien ausgewählt:
- Sie verfolgen jeweils klar **definierte Lernziele** im strukturellen Bereich.
  - Sie sind allein mit den in jedem Klassenraum vorhandenen Mitteln zu realisieren, eine **Vorbereitung** etwa durch Anfertigung von Spielmaterial **entfällt**.
- Nähere Erläuterungen zu den Spielen finden Sie auf S. 90.
- Das Buch gliedert sich in **drei Teile**:
- Im ersten Teil werden grammatische **Themen aus dem 6. Schuljahrgang** bearbeitet, die entweder grundlegende Bedeutung für spätere Pensum der Jahrgänge 7 und 8 haben, und aus diesem Grunde hier wiederholt werden, oder in einigen Bundesländern erst in der Klasse 7 eingeführt werden.
- Der zweite Teil vermittelt die **Hauptpensum der Jahrgänge 7 und 8**, wobei die letzten 3–4 Themen von einigen Lehrbüchern und/oder Lehrplänen einzelner Bundesländer teilweise auch in die Klasse 9 verlegt werden.
- Um grammatische Inhalte spielerisch und gleichzeitig lernzielorientiert umzuwälzen, werden im dritten Teil schließlich **acht Lernspiele und activities** mit Spielcharakter vorgestellt.
- Guten Erfolg bei der Umsetzung in die Unterrichtspraxis wünscht Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen
- Manfred Bojes

## 13. Die indirekte Rede I (the reported speech I)

Wenn man die direkte Rede benutzt, wird etwas, was jemand sagt oder gesagt hat, wörtlich wiedergegeben. Die direkte Rede steht in Anführungszeichen.

### Beispiele:

She says: "I live in Canada." I tell her: "I'm from Germany."

They shout: "We can't see you!" We tell them: "We can hear you."

He said: "You can come and visit me."

Will man allerdings berichten, was jemand in direkter Rede sagt oder gesagt hat, verwendet man die indirekte Rede. Eingeleitet wird sie oft mit den Verben *tell, say, ask, answer, add, shout*.

### Beispiele:

She says she is from Canada. I tell her I'm from Germany.

She says that she is from Canada. I tell her that I'm from Germany.

They shout they can't see us. We tell them we can hear them.

Die Beispiele zeigen, dass die indirekte Rede in **derselben Zeitform** steht wie das Verb im Einleitungssatz. Dies gilt aber **nur** dann, wenn dieses **Verb im simple present** steht.

Man sieht auch, dass vor der indirekten Rede kein Komma steht und dass man sie auch mit dem Wort *that* einleiten kann. Es wird jedoch meistens weggelassen.

Beim Vergleich der Beispiele mit denen der direkten Rede fällt auch auf, dass sich die **Pronomen** in der indirekten Rede gegenüber der direkten Rede **verändern**, weil sie jetzt vom Standpunkt des Berichterstatters aus benutzt werden, z. B.:

*I* → *he/she* *we* → *they* *my* → *his/her* *your* → *my*

*you* → *us* *our* → *their* *me* → *him/her* *us* → *them*

### Beispiele:

She says: "It's my key or your key."

She says it's her key or my key.

He tells us: "Your keys are in the cupboard."

He tells us our keys are in the cupboard.

## 14. Die indirekte Rede II (the reported speech II)

Wenn das **einleitende Verb** im **simple past** steht, kommt es im Vergleich zur direkten Rede zu einer **Rückverschiebung** der Zeiten in die **nächst fernere Zeitstufe** der Vergangenheit.

Beispiele:	
"I work in a sports shop." "We don't know Mr Campbell." <b>simple present</b>	She said she worked in a sports shop. They said they didn't know Mr Campbell. → <b>simple past</b>
"She is coming home." "They are working." <b>present progressive</b>	He told me she was coming home. She said they were working. → <b>past progressive</b>
"He has been at home since yesterday." "We haven't done the test yet." <b>present perfect</b>	She told me he had been at home since the day before. They said they hadn't done the test yet. → <b>past perfect</b>
"I worked in a sports shop last year." "We didn't do the test." <b>simple past</b>	He said he had worked in a sports shop the year before. They told us they hadn't done the test. → <b>past perfect</b>
"You will meet me in the hall tomorrow." "He won't be here." <b>will-future</b>	She said I would meet her in the hall the next day. They told me he wouldn't be there. → <b>conditional ( would + infinitive)</b>

**Verben im past perfect bleiben so stehen**, weil man sie nicht weiter in die Vergangenheit setzen kann.

An mehreren Beispielen kann man sehen, dass sich auch Zeit- und Ortsangaben in der indirekten Rede verändern, z. B.:

*here* → *there*   *today* → *that day*   *yesterday* → *the day before*   *last year* → *the year before*  
*tomorrow* → *the next day*

## 15. Die indirekte Rede III (the reported speech III)

Wenn man Bitten, Ratschläge oder Aufforderungen in indirekter Rede wiedergibt, werden dafür oft die folgenden Verben als Einleitung verwendet:

*ask someone to do something* = jemanden bitten, etwas zu tun

*want someone to do something* = wünschen, dass jemand etwas tut

*order someone to do something* = jemanden anweisen, etwas zu tun

### Beispiele:

I ask you to be quiet in the library.

The teacher wanted us to learn the new words.

The managers ordered the clerks to work carefully.

Bei Fragen in der indirekten Rede wird das Fragewort aus der direkten Rede (z. B. *what, when, why, how, who*) beibehalten.

### Beispiele:

“What did you watch on TV?” She asked me what I watched on TV.

“When will you come home?” He wanted to know when I would come home.

“Why are the kids scared?” They asked me why the kids were scared.

Wenn in der direkten Rede kein Fragewort vorkommt, leitest du die indirekte Rede mit **if** oder **whether** (im Deutschen „ob“) ein.

### Beispiele:

“Do you like skating?” He wanted to know if I liked skating.

“Have you ever tried Chinese food?” Ling asked me if I had ever tried Chinese food.

“Did you enjoy the new school project yesterday?” My parents wanted to know whether I had enjoyed the school project the day before.

## Exercise 1

## A school project

Betty's class did an interview project at school.  
They practised interviewing people. This is what  
Betty and her friend Ling told some friends afterwards.  
Put their sentences into reported speech.



1. Betty: "I liked interviewing so many different people."

Betty said she \_\_\_\_\_.

2. Ling: "But we were both a bit nervous before."

Ling added \_\_\_\_\_.

3. Betty: "The interview with the pop singer was fantastic!"

Betty thought \_\_\_\_\_.

4. Ling: "Well, I didn't really enjoy it very much."

Ling answered \_\_\_\_\_.

5. Betty: "Sometimes I had a problem writing down the answers."

Betty told her friends \_\_\_\_\_.

6. Ling: "Some other kids weren't even able to find good questions."

Ling added \_\_\_\_\_.

7. Betty: "Now the teachers are having a look at all the interviews."

Betty said \_\_\_\_\_.

8. A friend: "Are you still sure you want to be a reporter one day, Betty?"

A friend asked her \_\_\_\_\_.

9. Betty: "I'm quite sure."

Betty answered \_\_\_\_\_.

**\* Exercise 2** **Vancouver in one day**

A group of kids from Seattle went on a trip to Vancouver. Write what the pupils said on their way home and use reported speech.



We've been to a lot of sights, but the Sun Tower with its green roof was the most interesting.

Sheila said \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Did you expect such a large harbour?  
 I've never seen so many ships before.



Jim asked if they \_\_\_\_\_  
 He said \_\_\_\_\_



We walked round Canada Place and we met two nice German boys there. But we didn't really understand them.

Ellen and Jane told everyone \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

I took the 200-metres-lift to the top of the Living Shangri-La. I'm sure I have never had a more beautiful view before.



Ben said \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



**Exercise 3 Interviews about free time activities**

During their school project Betty and a friend recorded a few interviews about free time activities. Write down what the kids said and use reported speech, please.



Tom, 16

My hobby is eating bigmacs at my favourite snack bar!



Donna, 17

I always go surfing at the weekends when my boyfriend joins me.



Emma, 15

We don't have much money in our family. So I have to work in my free time.



Tim, 14

My friend and me have been junior rangers for some time. We will continue!



Martha, 16

I have done baby-sitting since March, but I won't go on with it after June.

Tom said \_\_\_\_\_

Donna told them \_\_\_\_\_

Emma said \_\_\_\_\_

Tim told them \_\_\_\_\_

Martha said \_\_\_\_\_

**\* Exercise 4****Alone at home**

Mr and Mrs Campbell went on a short trip for two days.

- a) Write down what they asked Betty and John before they left.  
Use reported speech, please.

1. What will you do in the evenings?
2. Will there be a nice movie at the cinema?
3. Are you going to watch it?
4. Have you learned for the Maths test yet, John?
5. When can we phone you in the evening?



1. They asked them what they \_\_\_\_\_
2. They asked whether \_\_\_\_\_
3. They wanted to know \_\_\_\_\_
4. They asked John \_\_\_\_\_
5. They wanted to know \_\_\_\_\_

- b) But they also told them to do a few things in the house. Write down what they asked them to do. Use reported speech, please.

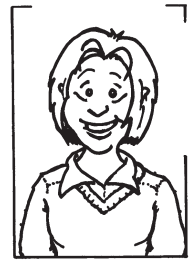
1. Shut the windows when you go out.
2. Don't forget your keys when you leave.
3. Clean the kitchen after the meals, please.
4. But you won't have to clean the living-room.
5. You can write an SMS if there will be any problems.



1. They ordered them to \_\_\_\_\_
2. They told them not \_\_\_\_\_
3. They ordered \_\_\_\_\_
4. They told \_\_\_\_\_
5. They wanted them \_\_\_\_\_

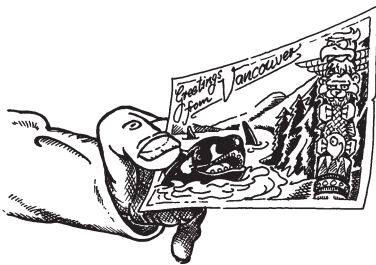
**\* Exercise 5** **Mediating**

Mrs Campbell's German cousin Tina is on a visit to Vancouver. Her English is not very good, so Mrs Campbell translates. Complete the sentences, please.



John: "Have you ever been to Canada before?"

Mrs C.: "John möchte wissen \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_."



Tina: "Ich bin das erste Mal hier."

Mrs C.: "She says \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_."

Tina: "Ich mag die Berge um Vancouver sehr gerne."

Mrs C.: "Tina says \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_."

John: "Oh, perhaps we should go on a hiking tour."

Mrs C.: "John meint, \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_."

Tina: "Gute Idee! Muss ich wasserdichte Schuhe tragen?"

Mrs C.: "Tina thinks \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_."

She wants to know \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_."

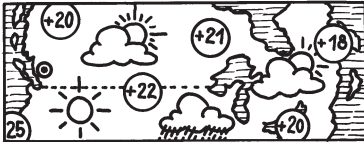


John: "It's safer anyway."

Mrs C.: "Er sagt, \_\_\_\_\_."

Tina: "Können wir vielleicht schon morgen gehen?"

Mrs C.: "She asks \_\_\_\_\_."



John: "Let's have a look at the weather forecast on weather.com first."

Mrs C.: "John schlägt vor, \_\_\_\_\_"

Tina: "Das sehe ich auch so, klar!"

Mrs C.: "Tina says \_\_\_\_\_"

Tina: "Ich freue mich sehr auf die Wandertour!"

Mrs C.: "She says \_\_\_\_\_"

Betty: "Please ask her if Dad and I can come with you, too."

Mrs C.: "Betty fragt, \_\_\_\_\_"

Tina: "Das wäre mir sogar noch viel lieber!"

Mrs C.: "Tina says \_\_\_\_\_"

Tom C.: "Wonderful! Now let's look at the forecast."

Mrs C.: "Tom findet es wunderbar. Er meint, \_\_\_\_\_"



## 15. Die indirekte Rede III (reported speech III)

### Exercise 1 A school project

1. Betty said she had liked interviewing so many different people.
2. Ling added they had both been a bit nervous before.
3. Betty thought the interview with the pop singer had been fantastic.
4. Ling answered she hadn't really enjoyed it very much.
5. Betty told her friends she had sometimes had a problem writing down the answers.
6. Ling added some other kids hadn't even been able to find good questions.
7. Betty said that the teachers were having a look at the interviews then.
8. A friend wanted to know whether/if Betty was still sure to be a reporter one day.
9. Betty answered she was quite sure.

### \* Exercise 2 Vancouver in one day

Sheila said that they had been to a lot of sights, but the Sun Tower with its green roof had been the most interesting.

Jim asked if they had expected such a large harbour. He said he had never seen so many ships before.

Ellen and Jane told everyone they had walked round Canada Place and had met two nice German boys there. But they hadn't really understood them.

Ben said he had taken the 200-metres-lift to the top of the Living Shangri-La. He was sure he had never had a more beautiful view before.

### Exercise 3 Interviews about free time activities

Tom said his hobby was eating bigmacs at his favourite snack bar.

Donna told them she always went surfing at the weekends when her boyfriend joined her.

Emma said that they didn't have much money in their family. So she had to work in her free time.

Tim told them his friend and he had been junior rangers for some time. They would continue.

Martha said she had done baby-sitting since March, but she wouldn't go on with it after June.

**\* Exercise 4 Alone at home**

- a) 1. They asked them what they would do in the evenings.  
 2. They asked whether there would be a nice movie at the cinema.  
 3. They wanted to know if/whether they were going to watch it.  
 4. They asked John if whether he had already learned for the Maths test.  
 5. They wanted to know when they could phone them in the evening.
- b) 1. They ordered them to shut the windows when they went out.  
 2. They told them not to forget their keys when they left.  
 3. They ordered them to clean the kitchen after the meals.  
 4. They told them they wouldn't have to clean the living-room.  
 5. They wanted them to write an SMS if there would be any problems.

**\* Exercise 5 Mediating**

- John: "Have you ever been to Canada before?"  
 Mrs C.: „John möchte wissen ob du schon mal in Kanada warst.“  
 Tina: „Ich bin das erste Mal hier.“  
 Mrs C.: "She says she's here for the first time."  
 Tina: „Ich mag die Berge um Vancouver sehr gerne.“  
 Mrs C.: "Tina says she likes the mountains around Vancouver very much."  
 John: "Oh, perhaps we should go on a hiking tour."  
 Mrs C.: "John meint, wir sollten vielleicht auf eine Wandertour gehen."  
 Tina: „Gute Idee! Muss ich wasserdichte Schuhe tragen?“  
 Mrs C.: "Tina thinks that's a good idea. She wants to know if/whether she has to/must wear water-proof shoes."  
 John: "It's safer anyway."  
 Mrs C.: „Er sagt, das ist auf jeden Fall sicherer.“  
 Tina: „Können wir vielleicht schon morgen gehen?“  
 Mrs C.: "She asks if/whether we can even go tomorrow."  
 John: "Let's have a look at the weather forecast on weather.com first."  
 Mrs C.: „John schlägt vor, dass wir uns erst die Wettervorhersage auf weather.com ansehen sollten.“  
 Tina: „Das sehe ich auch so, klar!“  
 Mrs C.: "Tina says she agrees, of course."  
 Tina: „Ich freue mich sehr auf die Wandertour!“  
 Mrs C.: "She says she's looking forward to the hiking tour very much."  
 Betty: "Please ask her if Dad and I can come with you, too."  
 Mrs C.: „Betty fragt, ob Papa und sie auch mitkommen können.“  
 Tina: „Das wäre mir sogar noch viel lieber!“  
 Mrs C.: "Tina says she will like that even more!"  
 Tom C.: "Wonderful! Now let's look at the forecast."  
 Mrs C.: „Tom findet es wunderbar. Er meint, er will jetzt die Vorhersage anschauen.“

Download  
zur Ansicht

© 2011 Persen Verlag, Buxtehude  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Grafik: Bert Breitenbach  
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 3032DA17

[www.persen.de](http://www.persen.de)